34. Jahrgang, 17. November 2026, Nr. 47

Regional

www.regional-brugg.ch

Zeitung für den Bezirk Brugg und die Nachbargemeinden

Verlag, Inserate, Redaktion: Seidenstrasse 6, 5200 Brugg, 056 442 23 20, info@regional-brugg.ch

mazda

Weihnachts-Ausstellung

20.-22. November

mehr Info's unter: mazda-vogt.ch

Jakob Vogt AG 5234 Villigen

Müde am Bildschirm?

Entspannter arbeiten mit einer Bildschirmbrille. Wir beraten Sie gerne.

Neumarkt 2, 5200 Brugg
056 441 30 46
bloesser-optik.ch

bloesser
Brillen & Kontaktlinsen

Der beste Chardonnay der Schweiz ist ein Schinznacher

Weinbaugenossenschaft Schinznach (WGS): 1. Platz am Grand Prix du Vin Suisse – Siegerwein auch am Kellerfest vom 27. und 28. Nov. zu verkosten



Das Wein-Werk der Kellermeister Jonas Amsler (rechts) und Heinz Simmen bezeichnete die Jury als «ausdrucksstarken, aber ausgewogenen Chardonnay», der «mit samtiger Fülle und saftiger Säure» überzeuge.

(A. R.) – Mit ihrem Schinznacher Chardonnay Barrique liess die WGS das ganze Welschland hinter sich: «Das war natürlich schon eine riesige Überraschung, als wir vor 600 Leuten im Kursaal Bern zum Gewinner ausgerufen wurden», blickt Kellermeister Heinz Simmen nicht ohne Stolz auf die wichtigste Weinprämierung der Schweiz zurück.

Grosserfolge im 2006, 2016 und 2026

Dass die WGS da im Finale der besten sechs Chardonnays schliesslich obenaus schwang, ist denn auch der grösste Erfolg ihrer Geschichte. Nach Gold für den Sauvignon blanc im 2006, als es dieser aufs Podest schaffte, und nach der Finalqualifikation im 2016 mit dem Schinznacher Pinot Noir Winzer Wy ist der aktuelle Erfolg nun die dritte hohe Auszeichnung auf nationaler Ebene.

«Gold» auch für Blauburgunder

Zum «goldenen» Herbst trägt bei der WGS zudem der mit Expovina-Edelmetall prämierte Schaumwein Ariana bei – sowie jene Goldmedaille, die heute Dienstag in Aarau beim «Aargauer Weingenuss» für den Oberflachser Pinot Noir Barrique abgeholt werden darf.

Man sieht: Am kommenden Kellerfest gibt es wiederum viel buchstäblich Ausgezeichnetes zu degustieren und zu kaufen – wobei die 10 Prozent Rabatt natürlich auch für die Siegerweine gelten. Zu den weiteren bewährten Zutaten gehören erneut die köstlichen Olivenspezialitäten, die herrlichen, mit Lauchgemüse servierten Treberwürste sowie die lüpfige Volksmusik vom Schwyzerörgeli-Quartett Schenkenberg – mehr Kellerfest-Infos im Inserat auf S. 8 oder auf www.weinbaugenossenschaft.ch



«Gewinn fürs Postcrossing»

Regional-Rätsel: 200 Franken für Miriam Wagner (38) aus Villigen

(A. R.) – «Diesen Gewinn kann ich bestens für Briefmarken und Postkarten verwenden, die ich für mein Hobby, das Postcrossing, brauche», freut sich Miriam Wagner, als Regional-Ausläufer A. R. ihr die zwei Hunderternötli abliefert.



Postcrossing? «Das ist ist ein weltweites Online-Projekt, das es einem ermöglicht, Postkarten mit zufällig ausgewählten Personen auf der ganzen Welt auszutauschen», erklärt sie, die schon in Villigen aufgewachsen ist, begeistert.

Wer eine Postkarte verschicke, erhalte im Gegenzug mindestens eine Postkarte von einem anderen Mitglied irgendwo auf der Erde zurück – «ich habe schon Postkarten aus dem Südsudan oder aus Kirgistan bekommen», erzählt sie.

Postkarten-mässig ist auch Miriam Wagners Aussicht (siehe Bild): Ihre Adresse, Bessersteinblick, verspricht jedenfalls nicht zuviel. Dies scheinen nicht zuletzt ihre herzigen Devon Rex-Katzen Emmi und Miro zu geniessen – diese Rasse wird wegen ihres anhänglichen Wesens oft liebevoll als «Hund im Katzengestalt» bezeichnet.

Eine weitere grosse Leidenschaft von Miriam Wagner ist die Nass-Cyanotypie: eine kreative Erweiterung des klassischen Blaudrucks. «Dabei wird das lichtempfindliche Papier nicht trocken, sondern noch feucht oder mit zusätzlichen Flüssigkeiten und Materialien belichtet», führt sie aus – und zeigt ihre wunderschönen Karten mit den malerischen Verläufen und Strukturen.

Und natürlich ist Miriam Wagner ein Fan vom Regional-Kreuzworträtsel: «Ich habe die letzten Jahre immer mitgemacht, jetzt hat es sich tatsächlich ausbezahlt», jubelt sie – wer dies ebenfalls tun will, versuchts mit dem

November-Kreuzworträtsel auf S. 6

Brugg: drei Kandidierende für einen Sitz

(A. R.) – An der Stadtrat-Ersatzwahl vom 29. November, die nach dem Rücktritt von Roger Brogli nötig geworden ist, steigen bekanntlich Jacqueline van de Meeberg (Die Mitte), Tobias Müller-Hefti (EVP) sowie der parteilose Daniel Zrnic ins Rennen um den freien Sitz. In der letzten Ausgabe fühlten wir den ersten beiden auf den Zahn – nun stellt sich Daniel Zrnic unseren Fragen

auf Seite 2

Polstergruppen
für die nicht so grosse Stube
Lieferung u. Entsorgung gratis



MÖBEL-KINDLER-AG
moebel-kindler-ag.ch / Tel. 056 443 26 18
SCHINZNACH-DORF

Birr BAUSORT die Recycling Oase
bausort.ch

Sperrgut-Annahme für jedermann

Jeden Samstag
08:00 - 12:00 Uhr

Tel. 056 444 06 92
Industriestr. 2 | 5242 Birr

Ein «Umzug mit Herz» am Valentinstag

Der Verein Fasnacht Brugg gedachte am «Elfte Elfte» der Gründung der «Konfettispalter» vor 50 Jahren – dabei verriet er närrische News

(A. R.) – Am 14. Februar 2027 ist der Tag der Verliebten – und all jener, deren Fasnachts-Herzen höher schlagen: Dann, mitten in den Sportferien wohlgemerkt, findet nämlich der Brugger Fasnachtsumzug statt. «Deshalb organisieren wir einen "Umzug mit Herz"», erklärt Fasnacht Brugg-Präsident Thomas «Steini» Steinhauer augenzwinkernd das passende Motto. Nicht mehr stattfinden werde nächstes Jahr allerdings die traditionelle Kinder-Fasnacht im Salzhaus.

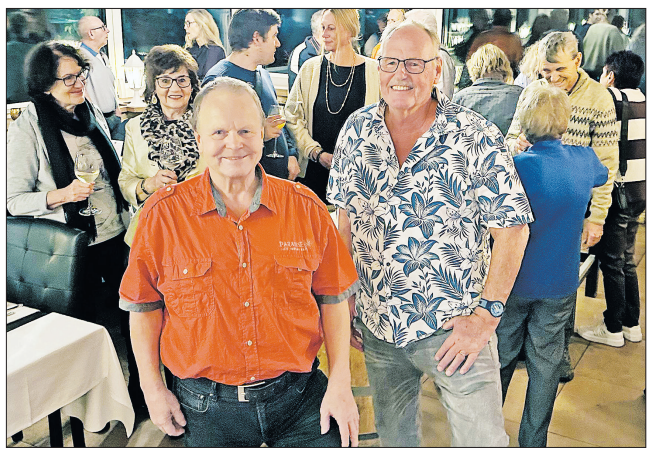
Zum einen hätten immer weniger Kinder teilgenommen, zum anderen wollten die Organisatorinnen den Anlass nur zusammen mit Remo Suhner alias «DJ Sunny» durchführen, der aber verhindert sei, führt «Steini» aus. «Für 2028 haben wir andere Pläne, die aber noch nicht spruchreif sind», meint er zur definitiven Aufgabe der Kinder-Fasnacht.

Weiterhin wie gewohnt stattfinden werde dagegen die Salzhaus-Guggete, versichert Miro Barp vom organisierenden Förderverein Events Brugg.

Brugger Fasnacht, reduziert aufs Maximum

Die Devise von Fasnacht Brugg, so **Thomas Steinhauer,** laute nun «alle Kraft für den Umzug», zu dem sich bereits 30 Nummern angemeldet hätten.

Höchstens 35 sollen es werden, denn die Maxime sei nach wie vor «weniger ist mehr», meint er zum Erfolgsrezept der letzten Jahre, als die bunten Sujets jeweils ein kurzweiliges Feuerwerk der Kreativität zündeten. Nur wer den Zuschauern etwas Lässiges biete und mit ihnen fasnächtlich interagiere dürfe mitmachen, betont Thomas «Steini» Steinhauer – auf simple Bum-bum-Barwagen, die man oft bei anderen Umzügen sieht, verzichte man lieber.



Präsident Thomas «Steini» Steinhauer – rechts Vize Bruno Schuler – bot am «Elfte Elfte» im der Trattoria Casino auch einen spannenden Rückblick. Schon lange vor den «Konfettispaltern», welche die Brugger Fasnacht organisierten und 2023 im neuen Verein Fasnacht Brugg aufgegangen sind, sei die fünfte Jahreszeit hier intensiv gefeiert worden: Der FC Brugg zum Beispiel liess bereits zwischen 1922 und 1930 im Roten Haus grosse Maskenbälle steigen.

Etwas schade sei natürlich, dass die Kitas Wasserschloss und Tatzelwurm wegen des Datums nicht dabei seien. «Die Klasse von Viviane Zimmermann, die dieses Jahr als "Molermeister Pinseler" glänzte, macht aber trotz Ferien wieder mit», staunt er über die Fasnachtsbegeisterung der Primaschule Stapfer.

Umzug mit Herz
FASNACHT
BRUGG
14.2.2027

Metzgete!
noch bis
29. November
jetzt Tisch reservieren:
056 443 12 78

GASTHOF · FESTSAAL · GARTENWIRTSCHAFT
SCHENKENBERGERHOF
Gässli 4 · Thalheim · schenkenbergerhof.ch

bewegungsraeume - brugg.ch

Ballett für Erwachsene
Bewegungs- und Tanztraining
Bewegungswerkstatt 60+
Cantienica® – Methode
Capoeira für Erw. + Jugendl.
Feldenkrais
Funky Jazz für Jugendliche
IKA: Individuelle Körperarbeit
Kindertanz
Medizinisches Qi Gong
Pilates
Shiatsu
Tänzerische Gymnastik 60+
Tai Chi Chuan
Vinyasa Flow Yoga
Yoga
Zumba



Reinigungskraft gesucht «Region Brugg»:

Wir suchen zuverlässige, gründliche, loyale und deutschsprachige Reinigungskraft mit Erfahrung im Privathaushalt. Einsatz: Wöchentlich jeweils Freitag (Vormittag und Nachmittag).

Melden Sie sich bitte unter

076 309 90 62

Florian Gartenbau

plant Ihren Garten

FLORIAN GmbH

«Ich will mithelfen, dass wieder umgesetzt wird»

Stadtrat-Ersatzwahl in Brugg (29. Nov.): Daniel Zrnic (43, parteilos) steht Red' und Antwort

(A. R.) – Daniel Zrnic trägt das Städtli im Herzen: Er ist in Brugg geboren, aufgewachsen, lebt mit seiner Familie hier und arbeitet im Neumarkt bei der Zürich-Versicherung als Vorsorgeberater. Wie er das Brugger Säulen-System für die Zukunft optimieren möchte, verrät er im nachfolgenden Interview.

Es gelte etwa, «die Verwaltung konsequent zu digitalisieren», «die städtischen Liegenschaften aktiver zu bewirtschaften» sowie Projekte wie die Neumarktplatz- oder Badi-Sanierung endlich ernsthaft zu beschleunigen.

Ist das nicht ein Widerspruch: Sie kandidieren wieder für den Stadtrat – an wichtigen öffentlichen Info-Anlässen wie neulich zur Gebietsentwicklung Aufeld-Aegerten hat man Sie aber nie gesehen?
Daniel Zrnic: Das stimmt, am Anlass zu Aufeld-Aegerten war ich nicht dabei: An diesem Abend hatte meine Frau Geburtstag, und den feiere ich mit meiner Familie. Informiert habe ich mich trotzdem, über die Unterlagen der Stadt und im Gespräch mit Leuten aus Vereinen und Gewerbe. Als Stadtrat wäre die Präsenz an solchen Anlässen für mich selbstverständlich.

Rechnen Sie sich angesichts der starken Konkurrenz überhaupt ernsthaft Wahlchancen aus?
Daniel Zrnic: Ja, sonst würde ich nicht antreten. Bei einer Ersatzwahl wählen die Leute eine Person, keine Liste. Ich biete eine echte Alternative: einen Brugger ohne Parteibuch, der nur der Stadt verpflichtet ist.



Daniel Zrnic ist es ein Anliegen, Projekte wie die Neumarktplatz- oder Badi-Sanierung zügi voranzutreiben.

Was ist der Grund für Ihre erneute Kandidatur?
Daniel Zrnic: Mir ist Brugg wichtig, und ich bleibe dran. Viele Projekte stocken seit Jahren, und die Finanzen stehen unter Druck. Ich will mithelfen, dass wieder umgesetzt wird.

Wo orten Sie primären Handlungsbedarf in Brugg?
Daniel Zrnic: Erstens bei der Sicherheit am Bahnhof und auf dem Neumarkt: Die Lage hat sich verbessert, und das soll so bleiben. Zweitens beim Investitionsstau. Drittens bei den Finanzen. Die drei Themen hängen zusammen.

Apropos Investitionsstau, vom Neumarktplatz bis zur Badi-Sanierung: Wie wollen Sie diesen konkret auflösen?
Daniel Zrnic: Zuerst ehrlich priorisieren, nach Muss, Soll und Kann. Der Investitionsplan enthält mehr, als die Stadt umsetzen kann. Dann braucht jedes Projekt eine klare Verantwortung, ein Kostendach und Etappen. Beschlossene Projekte sollen nicht ständig neu aufgerollt werden, denn jedes Mal entstehen dadurch wieder Mehrkosten: für neue Planungen, Studien und höhere Baupreise. Neumarktplatz und Badi sind Werterhalt und kommen vor neuen Wünschen.

Und wie wollen Sie die Brugger Finanzen wieder ins Lot bringen?
Daniel Zrnic: Wie in jedem KMU: Ausgaben priorisieren und Abläufe überprüfen. Dazu gehört, die Verwaltung konsequent zu digitalisieren: Anfragen und Gesuche an die Behörden sollen online und zügig erledigt werden, wo sinnvoll auch mit Unterstützung von künstlicher Intelligenz und mit klaren Regeln zum Datenschutz. Das spart Zeit und Kosten, für die Bevölkerung wie für die Stadt. Gleichzeitig will ich die Einnahmen stärken. Die Stadt besitzt eigene Liegenschaften und Grundstücke, die sie aktiver bewirtschaften kann, etwa durch marktgerechte Vermietung oder die Abgabe im Baurecht statt Verkauf. Das bringt langfristig regelmässige Einnahmen. Dazu soll Brugg für KMU und Firmen attraktiv sein. Eine Steuererhöhung ist für mich das letzte Mittel, nicht das erste.

Was sind Ihre Stärken, die dem Amt als Stadtrat zugutekämen?
Daniel Zrnic: Ich bin Brugger und kenne die Stadt von innen. Als Versicherungs-, KMU- und Vorsorgeberater habe ich täglich mit Budgets und langfristiger Planung zu tun, und ich habe bereits ein Team von mehreren Personen geführt. Ich höre zu, bringe Menschen an einen Tisch und halte, was ich sage.

Und was sind Ihre Schwächen?
Mir fehlt die Erfahrung in einer Exekutive. Das sehe ich nicht als Hindernis: Ich arbeite mich gründlich ein und frage nach, statt so zu tun, als wüsste ich schon alles.

Vom Lademeister bis zum Luxusliner

Garage Baschnagel, Windisch: Breites Angebot mit verblüffenden Prämien – VW Tiguan (siehe Inserat auf Seite 5) aktuell mit 10'000 Franken, Golf mit 7'500 Franken Rabatt

(A. R.) – «Ob Caddy, Crafter oder Transporter-Pritschenwagen, unsere Lademeister sind jeder Aufgabe gewachsen», betont Verkaufsberater Erdal Kizilay. «Vom gekühlten Frischdienst-Fahrzeug bis zum Ladekran für Gärtner: Wir passen unsere Modelle sämtlichen Aufträgen an, arbeiten dafür mit renommierten Aufbau-Firmen zusammen und können so für alle Wünsche die massgeschneiderte Transportlösung konfigurieren», erklärt er.

Auch der ID. Buzz, auf den es bei gewissen Varianten bis 12'000 (!) Franken Prämie gebe, sei nicht nur als buchstäblich e-motionsgeladener Retro-PW, sondern auch als Büezer-Bulli erhältlich. «Er eignet sich bestens für Handwerker- oder Gemeindebetriebe, die vor allem regional unterwegs sind, mit gutem Beispiel vorangehen und eine saubere Leistung abliefern wollen», ergänzt Erdal Kizilay.



Heisse News vom coolen California: geschärft im Design, digitaler im Cockpit, noch angenehmer auf Tour. «Der nächste Frühling kommt bestimmt – und für die kommende Camper-Saisson ist der neue California so gut gerüstet wie noch nie», machen Benjamin Stahel (l.) und Erdal Kizilay klar. Bekanntlich ist die Garage Baschnagel nicht nur für Handwerker-, sondern auch für Freizeit- und Ferien-Profis bestens aufgestellt. Sie gilt, was das ultimative Reisemobil California anbelangt, als die wohl beste Adresse der Schweiz.

«Unsere Nutzfahrzeug-Kompetenz...
...steht leider oft ein wenig im Schatten der glanzvollen Personenwagen», schmunzelt er mit Blick auf Benjamin Stahel, der als Verkaufsleiter etwa für den Tiguan, Golf oder ID.7 Tourer wirkt.
Dieser Luxusliner zieht im Showroom tatsächlich die meisten Blicke auf sich: Das stylische Flaggschiff der ID-Elektrofamilie bietet als e-legante Kombi-Alternative zum Passat genauso viel Behaglichkeit und Platz.

«Der ID.Polo wird bestimmt das "Auto des Jahres"»,
ist Benjamin Stahel überzeugt von den Qualitäten des kultigen Kleinwagens, der nun auch elektrisch geworden sei: mit 455 km Reichweite, erstaunlichen 441 Litern Kofferraumvolumen und Preisen ab Fr. 24'900.–. Angenehm ins Auge springt nicht zuletzt sein lässiges Design, das die Kehrtwende weg von der futuristischen Optik der ersten ID-Modelle hin zu klassischen, zeitlosen Proportionen des traditionellen Polo und Golf markiert.

Neuer E-Tiguan schon bestellbar
«Ende November fährt bei uns zudem der neue ID.Cross vor (ab Fr. 27'600.–): Dieser Elektro-Crossover steht für Premium-Klasse im Kompakt-Format und hat ganz viele Dinge an Bord, die man sonst nur aus höheren Fahrzeugklassen kennt», unterstreicht Benjamin Stahel. «Und der neue vollelektrische ID. Tiguan ist ebenfalls schon bestellbar», freut er sich auf den kräftigen Alleskönner, der problemlos einen Wohnwagen an den Haken nimmt – mehr Infos unter 056 460 70 30 und
www.baschnagel-windisch.ch

Stelle

stiftung zeka
Zukunft schaffen

Für die **Tagessonderschule in Baden** suchen wir per 4. Januar 2027 oder nach Vereinbarung eine

Pädagogische Assistenzperson Zyklus 1 &2
Pensum 1 2 – 1 5 Wochenlektionen

Deine Aufgaben
- Du betreust Schülerinnen und Schüler im Zyklus 1 &2 mit sozialen, körperlichen und gesundheitlichen Beeinträchtigungen während des Schulunterrichts
- Deine Arbeitstage sind: Dienstag bis Freitag jeweils morgens

Weiter Infos zum Stelleninserat unter folgendem Link

Stolle Bar
Anita Graf
5212 Hausen
Tel. 056 442 23 20

Neue Öffnungszeiten ab 1. Dez 2026:

Montag und Dienstag	geschlossen
Mittwoch	15.00 – 22.00
Donnerstag	15.00 – 22.00
Freitag	15.00 – 23.00
Samstag	15.00 – 23.00
Sonntag	15.00 – 20.00

24. Dez. geschlossen / 25. Dez. offen

Jeden Freitag ab 17.00
Heisse Gnagi

JEDEN LETZTEN SONNTAG IM MONAT GESCHLOSSEN



MALER-EXPRESS

Grégory Tosic
Hüttenmattweg 15
5213 Villnachern

T 056 241 16 16
M 079 668 00 15
info@maler-express.ch

maler-express.ch

MODE GLOOR - ein Stück Brugg gestern und heute



Sehr geehrte Kundin, sehr geehrter Kunde

Wer an Brugg zurückdenkt, wie es früher war, erinnert sich bestimmt an die vielen kleinen Geschäfte, die das Stadtbild geprägt haben. An die Metzgerei um die Ecke, wo der Metzger wusste, welches Stück Fleisch Sie bevorzugten. An die Tankstelle mit dem Tankwart, der noch schnell Öl kontrolliert und die Scheiben gereinigt hat. Bekannte Gesichter und Gespräche, die ganz selbstverständlich zum Alltag gehörten. Der Einkauf hatte eine menschliche Seite, die über den Preis und die Ware hinausging.

Seither hat sich vieles verändert. Geschäfte sind verschwunden, und der persönliche Kontakt ist vielerorts seltener geworden. Umso mehr freut es uns, dass wir Sie, als einziges Herrenmode-Fachgeschäft in der Region nach wie vor persönlich beraten dürfen! Denn wir sind überzeugt: **Gute Mode ist mehr als ein Kleidungsstück. Es lebt von Vertrauen, ehrlicher Beratung und dem guten Gefühl, willkommen zu sein!**

Entdecken Sie unsere neue Herbstkollektion mit kuscheligen Pullovern, bequemen Stretch-Hosen und lässigen Wollmänteln – perfekt für jeden Auftritt!

Auch in dieser Saison dürfen unsere Top-Angebote nicht fehlen:

- **Casa Moda** Flanell und Casual Hemden für nur **59.80 statt 98 Franken** – weich, komfortabel und stylisch zugleich
- **Hattric Stretch-Jeans**, die einen festen Platz in unserem Sortiment haben, erhalten Sie auch jetzt zum Sonderpreis von **69 statt 139 Franken** (auch mit wärmender Thermo-Isolierung verfügbar)
- **Treue-Bon** in Wert von **50 Franken (gültig ab sofort, bei einem Kauf ab 350 Franken)**

Nutzen Sie die aktuellen Herbst Angebote. Lassen Sie sich inspirieren und geniessen Sie eine Tasse Kaffee während der Beratung. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Mit herzlichen Grüssen

Anna Gloor und das Mode Gloor-Team





MODE GLOOR Aarauerstrasse 10 / 5200 Brugg Tel. 056/441 15 10 / modegloor.ch

PEUGEOT

PEUGEOT 208 HSP

Weihnachts Special 2026



Peugeot 208 Helvetia Sport Fr. 24'900.00
Helvetia Tauschwochenrabatt Fr. - 5'000.00
Peugeot 208 HSP ab Fr. 19'900.00



Auto Gysi Hausen

Gysi Automobile AG
Hauptstrasse 9, 5212 Hausen
T 056 460 27 27, www.autogysi.ch

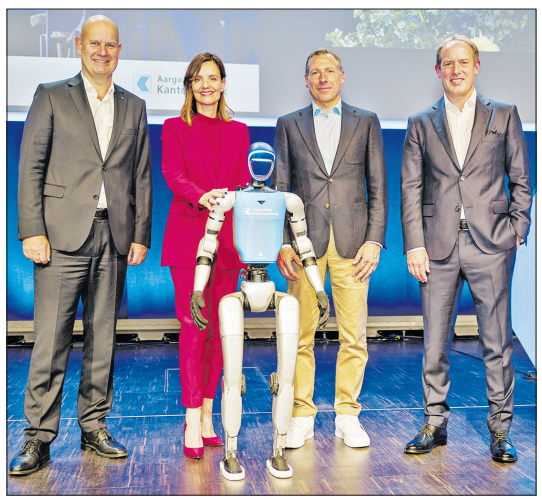
Abgebildetes Modell: PEUGEOT 208 AT Spirit II Helvetia mit Glascockpit ab Fr. 25'900.00 Energieeffizienz: 110PS - B, / Weihnachts Special November und Dezember 2026 / solange Vorrat

Es zeigte auch «G1», was er schon alles kann

Campussaal-Premiere: Am AKB-Wirtschaftskongress interagierten zwei humanoide Roboter mit den 700 Gästen

(A. R.) – Der Anteil der KI-Nutzer sei in der Schweiz zwar sehr hoch – aber die Unternehmen würden die Chancen, welche ihre eigentlich wertvollen Daten fürs operative Geschäft böten, oft noch zu wenig nutzen, betonte Klaus Blaschek von der Firma «b.telligent».

Wie das funktionieren könnte, erklärte er anhand der Verkehrsbetriebe der Stadt Bern, bei welchen die Mitarbeitenden einen Fahrdienst-Chatbot für Fahrzeug- und Strecken-Infos heranziehen können.
Beispiele für Roboter-Einsätze lieferte Sylvia Stocker vom Robotikunternehmen Arabesque: Sie zeigte etwa, wie «Pepper» in Pflegeheimen wirkt. Oder eben im Campussaal als Empfangsassistent, hielt er im Foyer mit dem Gästen doch den einen oder anderen Schwatz – und auf der Bühne zeigte auch «G1», was er alles kann.
Selbst wenn die USA viel in Technologieplattformen investieren und China am meisten Roboter verkaufen würden, sei Europa mit seinem grossen Industrie-Know-how für diesen Zukunftsmarkt sehr gut aufgestellt, zeigte sie sich zuversichtlich – woran es hier ein wenig mangle, sei das Selbstvertrauen. «Zudem stammen bei uns viele Schlüsseltechnologien aus mittelständischen Unternehmen», machte Sylvia Stocker dem Publikum Mut. Der Robotik-Bereich sei nichts weniger als «ein geopolitischer Wettbewerb um die industrielle Führung», hob sie dessen Bedeutung hervor.



Prägende Figuren des diesjährigen AKB-Wirtschaftskongresses (v. l.): AKB-Direktionspräsident DieterWidmer, Sylvia Stocker, G1,, Klaus Blaschek, und Patrick Küng.

Chancen für neue Berufe – und für hiesige Produktion
KI und Robotik dienten zwar als wichtige Werkzeuge für bessere Dienstleistungen und damit für den wirtschaftlichen Erfolg, «aber die Verantwortung für die KI trägt weiterhin der Mensch – denn sie bereut nichts und kann auch nichts wieder gutmachen», betonte AKB-Geschäftsleitungsmitglied Patrick Küng. Er wies weiter darauf hin, dass die KI den Arbeitsmarkt wohl grundlegend verändere, jedoch auch Chancen für neue Berufe schaffe. Und nicht zuletzt biete die Robotik die Chance, so Landammann Stephan Attiger, «die Produktion in die Schweiz zurückzuholen.»

Bühne frei fürs «Neue Theater Bözberg»

Turnhalle Chapf, Ortsteil Oberbözberg: Grosser Spaghettiplausch am 21. Nov., 11.30 – 19 Uhr (Eintritt frei) – mit feinen Chor- und Theaterbeilagen

(H. L.) - Auf dem Bözberg gehts rund: Am Samstag werden während sieben Stunden in der Turnhalle Chapf Spaghetti serviert. Der «Chor Bözberg» verschönert den Event um 15.30 Uhr mit seinen Liedern – und das «Neue Theater Bözberg» präsentiert sich um 14 und 17 Uhr zum ersten Mal der Öffentlichkeit und spielt einige launige Sketches.

Die beiden Vereine sind auch für die Organisation des Anlasses verantwortlich. Beide hoffen sie auf rege Teilnahme. Der Eintritt ist frei. Die 18 SängerInnen warten unter anderem mit «Weit, weit weg» und «I will follow him», bekannt aus dem Film «Sister Act», auf.

Frischer Wind auf den Bözberger Brettern
Kaum hat die alte Bözberger Theatergruppe nach vielen Jahren erfolgreicher Existenz ihren endgültigen Abschied erklärt, stehen schon acht NachfolgerInnen parat: das «Neue Theater Bözwberg» (NTB), das im Juni 2026 aus der Taufe gehoben wurde. Es setzt die Bühnentradition fort, und das mit frischen Ideen, Spielfreude und viel Humor.
Das Ziel des NTB: jährlich eine Produktion auf die Bühne zu bringen. Die Bereicherung des kulturellen Dorflebens, die Geselligkeit und die Freude am gemeinsamen Vereinsleben werden so angestrebt. Und an der Spaghettata tritt das NTB erstmals vors Publikum, und zwar mit drei unterschiedlichen witzigen Einaktern. Mit einem Augenzwinkern werden alltägliche Situationen, Allzumenschliches und kleine Geschichten aus dem Dorfleben gezeigt. Alle sollen erkennen: Laientheater bereitet viel Freude und Zusammengehörigkeit.

Theaterklassiker für November 2027
So viel sei schon verraten: Für den nächstjährigen Hauptauftritt wird bereits ab Februar geprobt. Dabei gehts um den Klassiker «Der Killer und die Nervensäge». Einstudiert wird das Stück jeweils am Montagabend im Gemeindehaus Bözberg. Sollten sich Interessierte angesprochen fühlen: MitspielerInnen und helfende Hände – fürs Bühnenbild, für die Technik, rund um die Kostüme, Organisatorisches oder anderes – sind herzlich willkommen! Und natürlich wird auch jede Art von Sponsoring begrüsst.
«Voraussetzungen für all diese Aufgaben braucht es nicht», betont Präsidentin Christine Kohler Looser, «die Freude am Miteinander genügt.» Mit dem ersten Auftritt beim Spaghettiplausch stelle man sich nun der näheren und weiteren Region vor. «Wir freuen uns auf weitere Talente und hoffen, damit viele zur Teilnahme anzuregen: ideell, materiell oder anderem mehr.
Klar ist: Auf dem Bözberg soll auch in Zukunft gelacht, gespielt und Theater erlebt werden!», so die Präsidentin. Kontakte und weitere Infos bei Christine Kohler Looser unter 079 546 69 91 oder christine.Kohler@sunrise.ch





Anna Engler, Bözberg, Rolf Bertschinger, Bözberg und Marion Roepke Villnachern – drei der acht Mitglieder des NTB.

Schinznach-Dorf: Vortrag über Auslandjournalismus mit Susanne Brunner

Susanne Brunner gibt am Freitag, 20. November, 20 Uhr, in der Aula einen Vortrag über die herausfordernde Arbeit als Auslandjournalistin und das Berichten aus Kriegs- und Krisengebieten. Susanne Brunner war viele Jahre in den USA und in der jordanischen Hauptstadt Amman, und sie berichtet regelmässig über Israel und die Palästinensergebiete. Sie leitete von 2022 bis 2026 die Auslandredaktion und des Korrespondenzen-Netzes von Radio SRF. Vorher moderierte sie unter anderem auch viele Jahre die Radiosendung «Tagesgespräch». Susanne Brunner wurde 2024 von der Fachzeitschrift Schweizer Journalist:in zur Journalistin des Jahres gewählt. www.grundschinznach.ch

Hausen: Zwei Kirchen, eine Wintermärt-Premiere

Kirchen sind nicht nur Orte für Gottesdienste, sondern auch Begegnungsorte für die Bevölkerung. Das wollen die Reformierte Kirchgemeinde Windisch und die Evangelisch-methodistische Kirche Windisch mit einem gemeinsamen Wintermärt zeigen. Am Samstag, 21. November, laden sie bei der Reformierten Kirche Hausen statt von 13.30 bis 19 Uhr zu einem fröhlichen und gemütlichen Nachmittag und Abend mit Begegnung, Essen, verschiedenen Marktständen und Spielen für Kinder und Erwachsene ein.Wer zwischendurch etwas Ruhe sucht, kann in der Kirche beim Taizé-Liedersingen mitmachen oder zuhören und sich so auf die Adventszeit einstimmen.

Brugg: Noah Veraguth macht Halt im Salzhaus

Am Samstag, 21. November, 20.30 Uhr, macht Noah Veraguth – die Stimme von Pegasus – Halt im Salzhaus. Mit Hits wie «Skyline», «Metropolitans» und «I Take It All» hat er Schweizer Popgeschichte geschrieben. Auf seiner Songbook-Tour zeigt er nun eine ganz andere Seite: intim, unverfälscht und voller Emotionen. Nur mit Gitarre, Klavier und seiner unverwechselbaren Stimme lässt er seine Songs in ihrer ursprünglichen Form erklingen. Dazu erzählt er von seinen musikalischen Inspirationen und präsentiert erstmals neue, bisher unveröffentlichte Stücke. Ein Abend voller Musik, Geschichten und Gänsehautmomente – persönlich, authentisch und einmalig.

Brugg: Start zur Konzertreihe «Rund um Beethoven»

Am Freitag, 20. November, 19.30 – 22 Uhr, präsentiert der Orchesterverein Brugg den Auftakt zur Konzertreihe «Rund um Beethoven» (im Zentrum steht das Beethoven-Konzert im Frühjahr 2027 anlässlich seines 200. Todesjahres). Das erste Konzert «Beethovens Wegbereiter» widmet sich den musikalischen Vorgängern und Wegbereitern Beethovens. Haydn und Mozart stehen exemplarisch für die klassische Formensprache, welche Beethoven übernahm, weiterentwickelte und schliesslich sprengte. Antonio Salieri war ein zu seiner Zeit hochangesehener Komponist und Pädagoge. Er arbeitete unter anderem eng mit Joseph Haydn zusammen und war Kompositionslehrer sowohl von Ludwig van Beethoven wie auch von Franz Schubert.
Ein zentrales Element dieses Konzerts ist die aktive Nachwuchsförderung: Die Solo-Partie in Mozarts Klavierkonzert wird von drei talentierten Schülerinnen und Schülern der Musikschule Brugg aus der Klavierklasse von Stephan Langenbach übernommen, welche je einen der drei Sätze vorbereiten. Der Klavierdozent selbst, Stepan Langenbach, wird zudem ebenfalls zu hören sein im Largo aus Beethovens Klavierkonzert Nr. 1.

Geniessen Sie in der Vierlinden:
Raclette, Fondue- und Chinoise-Spezialitäten

Wegen der Reparatur der Kühlanlagen bleibt der Gasthof vom 16. - 29. Nov. geschlossen.

Es freuen sich auf Ihren Besuch: Roly und Christian mit dem Vierlinden-Team.

LANDGASTHOF VIERLINDEN

Landgasthof Vierlinden, Vierlinden 2, Bözberg
Reservation: www.4linden.ch / 079 597 22 96

Simart Gartenbau, Brugg

SIMART GARTENBAU

Brauchen Sie Unterstützung beim Pflegen Ihres Gartens oder planen Sie eine Neugestaltung?
Kontaktieren Sie uns für eine unverbindliche Beratung vor Ort:
Simart Gartenbau GmbH, Simon Teutschmann, 079 911 51 05
info@simart-gartenbau.ch / www.simart-gartenbau.ch

über 170 Jahre
Zulauf Brugg seit 1854

- Sanitärinstallationen
- Bauspenglerei
- Heizungsanlagen
- Boilerentkalkungen
- Reparaturdienst

info@zulaufbrugg.ch
www.zulaufbrugg.ch
Telefon 056 441 12 16 • Fax 056 442 41 91
Annerstrasse 18 • 5200 Brugg



www.markus-biland.ch
Markus Biland AG
5413 Birmenstorf Tel. 056 225 14 15
• Teppiche • Parkett • Bodenbeläge • Vinyl • Kork

Malergeschäft Gobeli GmbH
Ursprung 43, 5225 Bözberg
056 441 51 50 • www.maler-gobeli.ch

Für DRUCKstarke Ergebnisse
printed in switzerland
Weibel Druck AG
5210 Windisch
Aumattstrasse 3
056 460 90 60
www.weibeldruck.ch
info@weibeldruck.ch
Weibel Text Bild Druck

Service ! Die Adresse für Qualität und Sortiment

Voegtlin-Meyer
... für eine saubere Region
Ihr Partner für:
Hausräumungen
Entrümpelungen



VITASPORT TRAINING
Badstr. 50 5200 Brugg
Investiere in deine Gesundheit
Das 4****Sterne Fitnesscenter
www.vitasport.ch

Nur wer gut sitzt fährt gerne Rad!
Veloflick M. Hurni
E-Bike Fahrrad Service 5112 Thalheim
Sattelberatung bei Sitzbeschwerden
SQlab SPORTS ERGONOMICS
Veloflick M. Hurni, Hauptstrasse 183, 5112 Thalheim
079 359 73 27 / www.veloflick-hurni.ch

LEUTWYLER Lupfig
Ihr Elektro-Partner der Region
lauber-group.ch

WRZ Holzbau GmbH
Zimmerei Neu- und Umbau
Innenausbau Renovationen
WRZ Holzbau GmbH
Grünrain 1, 5210 Windisch
056 444 06 07
www.wrz-holzbau.ch

Kocher Heizungen AG
5200 Brugg Aarauerstrasse 73 056 441 40 45
Oel Gas Holz Pellets Wärmepumpen Solar
the heat is on kocher-heizungen.ch
Heizungs- und/oder Sanitär-Installateur gesucht

Constructive Holzbau AG
Zimmerei - Schreinerei - Bedachungen
Aegertenstrasse1, 5201 Brugg
Homepage: www.chb-ag.ch
Tel. 056/ 450 36 96
Fax. 056/ 450 36 97
E-Mail. holzbau@chb-ag.ch
CHOLZ BAG
Bauten klein oder gross,
mit uns ziehen Sie das richtige Los!

JEANNE G TEAM
COUTURE DESIGNER BOUTIQUE
Couture / Mode nach Mass
Designer: Le Tricot Perugia, Rossi,
Louis and Mia, Nusco, Diego M
STAPFERSTRASSE 27, 5200 BRUGG
Termine unter:
056 441 96 65 / 079 400 20 80; jeanneg.ch

Zweiter Sieger kocht im «Süssbach»

Weingut Hartmann, Remigen: Der Verein Care Food Network (CNF) Aargau ehrte die besten Koch-Lernenden – auch Dario Fehr aus Windisch

(A. R.) – Erst vor zwei Jahren wurde diese Kochvereinigung, welche die Gemeinschafts- und Care-Gastronomie im Kanton stärken möchte, gegründet – heute zählt der CFN schon 150 Mitglieder. Als er nun seine Geschäftspartner in Remigen mit einem feinen Essen verwöhnte, stand erstmals auch die Siegerehrung der besten Lernenden auf dem Programm: Den zweiten Rang holte sich Dario Fehr vom Brugger Pflegezentrum Süssbach.



Vorständler Christian Schilling (l.) und Co-Präsident Manuel Laubacher (r.) rückten den Care-Kochnachwuchs ins Rampenlicht: hier Mario Fehr vom «Süssbach». Den 1. Rang holte Mirjam Frey von der «pflegimuri», welche vom CFN zudem als bester Koch-Ausbildungsbetrieb ausgezeichnet wurde.

Diese Würdigung passt bestens zu grossen Rekrutierungsoffensive für Kochlernende, welche der CFN neulich lanciert hatte. «Unser wichtigstes Ziel ist es eben, die Jugend für den Traumberuf Koch zu begeistern», betonte CFN-Beisitzer Urs Vonesch.
Als überzeugter Sponsor des Vereins wirkt nicht zuletzt das gastgebende Weingut, denn: «Dass Heime und Spitäler in Zukunft guten Berufsnachwuchs haben, ist systemrelevant», hob Bruno Hartmann die Bedeutung des CFN-Engagements hervor. Und ganz allgemein sei es doch wichtig, «in unseren Restaurants weiterhin gut essen zu können», betonte er, der deshalb unter anderem auch die Kochnati und Gastro Aargau vielfältig unterstützt.
Zum Anlass gehörte zudem eine spannende Betriebsführung. «Besonders beeindruckend finde ich, dass das Weingut Hartmann jährlich 140'000 Flaschen Wein herstellt – und wie nachhaltig und ökologisch sie produziert werden», staunte CFN-Aktuarin Anna Burkard.



Von links: Die Gäste wurden vom renommierten Koch René Koch mit geradezu göttlichem Siedfleisch verwöhnt – und als Küchenhilfen legten sich Bruno Hartmann und seine designierten Nachfolger Marc Monnerat und Lea Tanner ins Zeug.

Achtung! Kaufe laufend
Blas- / Blechinstrumente
wie Saxophon, Klarinette usw.
Zahle bar. Wird abgeholt.
Telefon 079 356 54 06

Bazar bietet «Genuss, der verbindet»

Beim Mikado in Windisch: Weihnachtsbazar der Stiftung Domino am 21. Nov. (9 – 16 Uhr) – wieder mit «Lichterzauber» am 20. Nov. (17 – 22 Uhr)

(A. R.) – «Vom neuen Fruchtaufstrich bis zur legendären Salatsauce: All unsere Lebensmittel kommen neu unter dem Label "Genuss, der verbindet" daher», betont Gastronomie-Leiterin Andrea Mathis. Der inklusive Slogan passt auch bestens zum ganzen Bazar – zu welchem erneut der «Lichterzauber» vom Freitagabend gehört.

Gesang ebenfalls fatto in casa
«Da singt erstmals unsere Koch-Stiftin Sinja Affolter lässige Pop-Hits und wunderbare Weihnachtslieder», zeigt sich Andrea Mathis stolz darauf, dass auch die musikalische Unterhaltung sozusagen hausgemacht ist. Genauso wie das besonders gluschtige Dessert: nämlich Tirggel-Mandarinenmousse mit Glühweinjus.
Klar sei: «Wer mit Familie, Freunden oder der Firma einen stimmungsvollen Voradventabend mit einem feinen Fondue-Plausch erleben möchte, kann sich immer noch anmelden», macht sie eine Reservation beliebt: unter gastronomie@stiftung-domino.ch oder 056 442 34 26.

Schoggi-Adventskalender versüsst Advent
Die neuen Weihnachts-Tannen, die Metallsterne mit Windischer Holz, die dekorativen Adventsarrangements oder die wunderschön gestalteten Weihnachtskarten lassen sich dann am Bazar vom Samstag erwerben.
Die Vorweihnachtszeit versüsst den Beschenkten ausserdem ein neuer Schoggi-Adventskalender: «Das ist eine tolle Kooperation mit der Veltheimer Bäckerei Richner – wobei das winterliche Bild von einer Mitarbeiterin der Abteilung Kunsthandwerk geschaffen wurde», freut sich deren Leiterin Marisa Thoma.

«Petfetti»: perfekt zum Verstecken im Schnüffelteppich
Erhältlich seien sodann die Domino-Klassiker wie Anzündhilfen, Nistkästen



Domino-Teamwork (v. l.): Simon Arrigoni, Marisa Thoma, Romeo Blaser, Andrea Mathis und Doris Spillmann – ihre Advents-Floristik, die sie seit nunmehr 35 Jahren für den Bazar schafft, sind stets besonders festlicher Blickfang.

oder Vogel-Futterstationen. «Bei uns kommen aber auch die Vierbeiner auf ihre Kosten», ergänzt Andrea Mathis augenzwinkernd – dies mit Blick auf den bunten Schnüffelteppich, der bei Hunden und Katzen für viel Leckerli-Suchspass sorgt. «Da drin kann man unsere neuen Hundeguetzli "Petfetti" perfekt verstecken», schmunzelt sie.

Weitere Attraktionen...
...des unter dem Motto «Hüttenzauber» stattfindenden Traditionsanlasses sind das Lebkuchen-Verzieren für Kinder, der Glücksbaum mit den Lösli, an dem man tolle Preise gewinnen kann, oder der Samichlaus mit dem Eseli, der zu Besuch kommt.
Zudem können im Werkatelier etwa alte Elektrogeräte oder Musikinstrumente abgegeben werden, die dann als Upcycling-Geschenke ein zweites Leben bekommen – mehr Infos auch unter
www.stiftung-domino.ch

Brugg: Adventgesteck-Kurs

Der Obst- und Gartenbauverein Brugg-Windisch führt am Mittwoch, 25. November, einen Anlass durch, wo unter Anleitung ein schönes Adventsgesteck hergestellt und mit nach Hause genommen werden kann.
Der Anlass (Treffpunkt Mehrzweckraum Stäblistr. 10, Brugg) beginnt um 19.30 Uhr und endet ca. um 21 Uhr. Weitere Angaben: www.gartenbauvereinbrugg.ch – Anmeldungen nimmt gerne Heinz Schwarz entgegen: heinz.schwarz@vtxmail.ch.

Brugg: Friedwald-Infos im Café Goodbye

Am Sonntag, 22. November, 15 bis 17 Uhr, kommt die Geschäftsleiterin Sabine Weber von Friedwald e.V. Schweiz ins Café Goodbye ins Restaurant Gusto im Süssbach, um über diese Möglichkeit der Bestattung zu berichten und mit den Anwesenden ins Gespräch zu kommen.
Die Alternative zur Beisetzung auf einem Friedhof besteht seit über 30 Jahren. Dabei wird die Asche von Verstorbenen, ohne die Urne, im Wurzelbereich eines Baumes eingebettet und zugedeckt. Dafür kauft man sich das Nutzungsrecht an einem Baum in einem der 85 Friedwälder – zum Beispiel in jenem auf dem Gemeindegebiet Bözberg im Binzacherwald (Artikel siehe regional-brugg.ch, Archiv 2023, Ausgabe vom 4.4.2023, Seite 2).
www.friedwald.ch



Aktion gültig für Vertragsabschlüsse vom 1.11. bis 26.12.2026 und bei Fahrzeugübernahme bis 26.12.2026 für alle durch die AMAG Import AG importierten Lagerfahrzeuge (exkl. Sondermodelle EDITION 20, United und Value). Nur für Privatkunden. Aktionsleasing nicht kumulierbar mit Advantage Prämie. Abgebildetes Modell: Tigu-an R-Line 1.5 TSI, 150 PS, 7-Gang-DSG, 6,5 l/100 km, 149 g CO_2/km, Kat. F, inkl. Mehrausstattung (Metallic-Lackierung, Black Style Paket, Panorama-Ausstell-/Schiebedach, Technikpaket IQ.Drive Premium, 20-Zoll-Leichtmetallräder). Regulärer Preis CHF 59'480.–, VW Prämie CHF 5000.–, Advantage Prämie CHF 2000.–, Li-mited Bonus CHF 2000.–, Winter Bonus CHF 1000.–, Aktionspreis CHF 49'480.–. Abgebildetes Fahrzeug dient Illustrationszwecken. Farbe und Ausstattung können von den tatsächlich verfügbaren Fahrzeugen abweichen. Solange Vorrat. Änderungen vorbehalten. Der Tiguan war in den Jahren 2013 bis 2020 sowie 2025 das führen-de SUV-Modell bei den Immatrikulationen von neuen Personenwagen in der Schweiz. Quelle: Daten von ASTRA/MOFIS/auto-schweiz.

Der Tiguan mit CHF 10'000.– Prämie.
Auf sofort verfügbare Fahrzeuge.

Garage Baschnagel AG
Kestenbergstrasse 32
5210 Windisch
Tel. +41 56 460 70 30
partner.volkswagen.ch/baschnagel/de

Botanische Kerzen erobern die Herzen...

...am Schinznacher Christkindmarkt: Svetlana (36) und Robin (34) Zumsteg aus Remetschwil zeigen ihre duftenden Lichtspender (17. – 21. Nov.)



Zwei Herzen, eine «Baba Yaga»-Seele: Svetlana Zumsteg und Robin Zumsteg präsentieren «beim Zulauf» leuchtende Beispiele ihrer handgemachten Unikate.





(A. R.) – «Unsere Unikate sind alle mit echten getrockneten Pflanzen, Blüten und Blättern dekoriert, die wir direkt in unserer Umgebung oder in den Ferien sammeln – und für die Herstellung verwenden wir natürliche Pflanzenwachse wie Kokos, Raps und Sojawachs», verrät Svetlana Zumsteg den Lichtblick-Trick ihrer «Baba Yaga»-Kerzen.

Was hat es mit diesem Namen auf sich? «Meine Frau Sveti kommt aus einem kleinen Waldort in Sibirien und hat es schon immer geliebt, verschiedene Pflanzen zu sammeln und ihre Eigenschaften kennenzulernen – deshalb nannte ich sie scherzhaft meine sibirische Waldhexe», schmunzelt Robin Zumsteg.
Und eine solche sei eben auch «Baba Yaga», eine der ältesten und geheimnisvollsten Gestalten der slawischen Mythologie: «Sie verkörpert weibliche Stärke, Wissen, Weisheit und Traditionen – da dachte ich mir, dass das doch bestens passt», erklärt er die Namensgebung.

Gerne darfs duften wie ein Garten nach dem Regen
«Mit "Baba Yaga" verbinde ich drei Dinge miteinander, die ich liebe: Pflanzen, Kerzen und schöne Düfte», betont Svetlana Zumsteg, welche für den kreativen Part des Geschäfts zuständig ist.

«Heute beobachten wir in der Welt der Duftkerzen einen Wandel: weg vom Gewohnten hin zu vielschichtigen Parfümkompositionen – besonders beliebt sind holzige, rauchige, ambrierte sowie grüne und botanische Noten», schildert sie die neuesten Trends. Immer mehr Aufmerksamkeit bekämen Düfte, «die eine bestimmte Stimmung, eine Erinnerung oder die Atmosphäre eines Ortes vermitteln: zum Beispiel den Duft eines Gartens nach dem Regen, einer alten Bibliothek oder einer mediterranen Küste», führt die Fachfrau aus.

www.babayaga-candles.ch
Neben den Kerzen umfasst das Sortiment eine grosse Auswahl an Duft-Sachets, die wie Cupcakes aussehen: Sie dienen zur Beduftung des Kleiderschranks oder ganzer Räume. Zudem finden sich auch Palo-Santo-Holz für Rituale, Kerzenpflegesets mit Dochtschere und Kerzenlöscher, täuschend echt aussehende Kerzen in Form von Mandarinen und zauberhafte Geschenkboxen im Angebot: siehe auch babayaga-candles.ch.
Zum «Baba Yaga»-Erfolg tragen nicht zuletzt Verkaufspartner wie das Gartencenter bei. «Dass das Zulauf-Team nicht nur unsere Produkte verkaufen wollte, sondern uns auch gleich an den Christkindmarkt eingeladen hat, freut uns natürlich besonders», unterstreicht ein dankbarer Robin Zumsteg.

Regional-Super-Rätsel

Der Gewinner erhält 200 Franken in bar!

Beratung. Service. Qualität.
So schmeckt der Kaffee am Besten.
jura · Saeco · DeLonghi · Solis · SIEMENS · Melitta

HIMA Kaffeemaschinen
Die offizielle Servicestelle für Kaffeeliebhaber
Kirchweg 3 | 5232 Rüfenach
Tel. 056 284 22 32
Fax 056 284 19 06
www.hima.ch | info@hima.ch

LOORHOF
OBST- & BEERENBAU
HOFLADEN
A.&D. SUTER
LUPFIG
loorhof-lupfig.ch
Öpfelchüechli-Tag
am 28. Nov. (10 – 16 Uhr)
Mo - Fr 8 - 12 / 13.15 - 18 Uhr, Sa 8 -15 Uhr
056 444 91 70 / 079 789 75 74


fuss-werk
Fusspflege für Sie und Ihn
Miranda Grande
Bahnhofstrasse 5 | 5300 Turgi | 078 201 16 20
fusswerkmg@gmail.com | www.fuss-werk.ch

056 450 01 81 WWW.SANIBURKI.CH
SANIBURKI
THOMAS BURKARD
ZEIGT DEM WASSER DEN MEISTER.

Kirschensteine
Traubenkerne
Buchweizenschalen
Dinkel- und Hirsespreu
Arvenspäne...
Kissen + lose
Onlineshop
meyer Meyer Naturprodukte AG
T 056 444 91 08 / www.kirschensteine.ch

MÖCKLI HAUSTECHNIK AG
Ihr Haustechnik Unternehmen seit 1976
- SANITÄR
- HEIZUNGEN
- SPENGLEREI
- FLACHDACH
- BOILERENTKALKUNGEN
- WASSERSCHADENSANIERUNG
- ENTHÄRTUNGSANLAGEN
- HEIZUNGSSPÜLUNGEN

Deckerhübelstrasse 9
5213 Villnachern
T: +41 56 441 98 42
M: +41 79 925 02 50
info@moeckli-haustechnik.ch
www.moeckli-haustechnik.ch

Teil des Zuges			Abschnitt des Korans	Radioempfänger	gerade	ital. Tonsilbe
Milchprodukt					4	
Obstsorte						
			Kunstausstellung			Streit, Handgemenge
Zauberwesen		Jahrmarkt in Münster				
					Lehre der Eingeweihten	
Opfertisch	Bittgebet	obendrein		Abk.: Europameisterschaft		
Himalaja-Gipfel						
				Narbenbildung (med.)		
kasach. Münze			Kriemhilds Mutter			
Balkonpflanze						
Augenblick			amerik. Männerkurzname			englisch: an, bei
Mundart		altröm. Provinz				
				7		

MANE J38

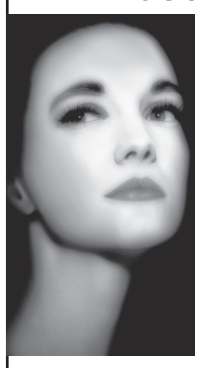
Aus den Buchstaben in den roten Kreisen ergibt sich ein Lösungswort.

Schreiben Sie dieses auf eine Postkarte und senden Sie diese bis zum 4. Dezember 2026 mit der Adresse und Telefonnummer, an der Sie tagsüber erreichbar sind, an:
Zeitung Regional GmbH
Seidenstrasse 6, 5200 Brugg.

Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Der/die Gewinner/in wird telefonisch benachrichtigt und im Regional veröffentlicht.

Eierpflanze			Luftreifen	Additionsergebnis	englisch: von, aus	längliche Hohlkörper		Gewürz			Taufzeuge	angeheftetes Bild (engl.)		Flußarm im Rheindelta	hebräi. Buchstabe	Wasserreservoir		Kölner Rockband	Kompromiß	
ebenso			8					schwarzes Pferd						betagtes Gebäude						
erlernte Tätigkeit						Haartracht		Sittenlehre						Gewürz		Stadt im Hegau				
			Auspuffausstoß		Bitte um Antwort						Mischfarbe		eingedickter Saft						Beule	
Trockengras		italienisch: Liebe						niederl. Maler (Vincent van)		asiat. Steppensturm						Seihgerät		dort		
Talent					ägypt. Gottheit		Stadt in Mittel-Schweden						japan. Fächer		erblicken					
Adaption, Angleichung		Kfz-Z. Polen		finn. Ferienziel						englisch: sein		Gelage						sibir. Strom		
									Südosteuropäer								spanischer Ausruf			
Rabenvogel							weibl. Haustier		3						die Heilige Schrift					

MANE G39

All About Beauty

- Produkte: Nora Bode, CNC, Déesse Cosmetic
- Neu: Super Patches fürs Wohlbefinden – hier weitere Infos:

Kosmetik-Institut
Aarestrasse 17, 5412 Vogelsang
Tel. 056 210 18 10
www.cnc-cosmetics.ch

Bingisser Altmetalle AG Brugg
Wildischachenstrasse 10 a
5200 Brugg
Home: 056 441 12 83
Mobile: 079 403 14 83
Mail: info@schrottplatz-brugg.ch
• Industrieabfälle • Muldenservice
•Metalle aller Art
• Entsorgung
elektrischer und elektronischer Geräte

Ihr Ansprechpartner in Gesundheitsfragen:
APOTHEKE TSCHUPP
DR. CHRISTOPH TSCHUPP
Bahnhofstrasse 14, 5200 Brugg
056 441 14 47
www.apotheketschupp.ch

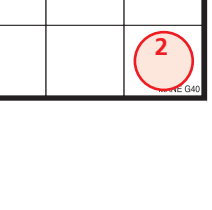

Schreinerei Beldi
Rebmoosweg 47, Brugg
056 441 26 73
• Innenausbau • Holzböden
• Küchen • Möbel
• Reparaturen in Holz und Glas
• Spezialanfertigungen

Gesichtspunkt			altgr. Philosophenschule	Gerade	Feldfrucht	dt. Vorsilbe
Ort						
Bauvorarbeiter						
			Tierkreiszeichen			unbekanntes Gebiet
neuseeländ. Papagei		Teil des Gesichtes				
					Figur bei Tolstoi (Anna)	
Gardine	Insekt	Monatsname		chem. Z. f. Kurtschatowium		
Erfrischung						
				nicht sauer		
Spachtelmasse			japan. Münze			9
oval						
			Flächenmaß			kurz für: in dem
der Kosmos		Stadt in Nord-Marokko				
achtbar		5				

MANE J39

Genussladen Hof Maiengrün
Sabine u. Lukas Meier
Hägglingen
076 309 44 31
hof-maiengruen.ch
BIOSUISSE
feine Fleisch- und Wurstwaren aus unserer Hofmetzgerei
Ehrlich und fair zu Natur, Tier und Mensch

Das Super-Rätsel erscheint monatlich im
Regional
Falls Sie Interesse haben, sich hier zu sehr günstigen Konditionen zu präsentieren, wenden Sie sich an
056 442 23 20
oder melden sich per Mail:
info@regional-brugg.ch

aurix Hörberatung GmbH
Ihre Fachberatung rund ums Hören
Gratis-Hörtest
Fröhlichstrasse 55
5200 Brugg
Tel. 056 442 98 11
info@aurix.ch
www.aurix.ch

Fritz Gugerli
Hörgeräte-Akustiker
mit eidg. Fachausweis

Test, Versuch		spanischer Ausruf	hervorgehoben		englisch: nach, zu	Impfstoff		amerik. Indianerstamm		ägypt. Gottheit	dickes Brett			Honigwein		gegenwärtig	Hauptstadt v. Algerien	franz. Schriftsteller † 1857	effektiv	
Ornament								Muschelprodukt						US-Bundesstaat						
Planetenname						Morgenland		Bewohner eines Erdteils						Ratgeber		die Atmosphäre				
			Enterich		engl. Gewicht						Abschiedsgruß		cremefarben						Inhaltslosigkeit	
ital.: drei		außerordentlich						griech. Buchstabe		Ablage						Klippe		ital. Artikel		
Haarwuchs im Gesicht					Wacholderschnaps		alle zwei						griech. Buchstabe		kehren					
in jedem Fall		senegal. Autorin (Mariama)		laufen						Initialen von Kandinsky		Hausvorbau						Hühnerprodukt		
									Kosmos	6							Elfenkönig			
ritterlich	1						ordentlich								Pflanzenhalm				2	

MANE G40

Die besten Schnitzel im Aargau!
schnitzeria®
SCHNITZEL SCHLEMMEREIEN
www.hotelgotthard.ch
Aarauerstr. 2, Brugg, 056 441 17 94

Lösungswort:

1	2	3	4	5	6	7	8	9

Festlicher Glanz: vom Wald ins Wohnzimmer

Rüfenach: «S'Chrättli» zelebriert das Natürliche –
auch an der Adventsausstellung vom Sa 21. (8 – 21 Uhr) und So 22. November (11 – 17 Uhr)

(A. R.) – «Wir holen alles aus der Natur und aus den Gärten der Umgebung», betont Thomas Schwarz draussen mit Blick auf sein dicht bestücktes Material-Lager – während Petra Schwarz drinnen in ihrer Kranz-Werkstatt aus all den lila Schönfrüchten, pelzigen Nielen-Wattebauschen oder knallroten Hagebutten wie aus Zauberhand wunderbare Adventsgestecke schafft.



Natur pur in der Kranzwerkstatt: Petra und Thomas Schwarz da, wo neben Koniferen & Co auch Chili-Schoten die schönen Adventgestecke zieren.

Diese sind ein gutes Beispiel für die Authentizität, für welche «S'Chrättli»-Angebot im Allgemeinen steht.
An der Adventsausstellung gilt dies speziell auch für die Festwirtschaft, wo sich die Gäste etwa mit selbstgemachtem Sauerkraut, Schinken oder hauseigenen Desserts verwöhnen lassen können. «Und für die Kinder gibts natürlich auch Pommes», schmunzelt Thomas Schwarz. Zudem lockt der Hofladen erneut mit knusprigem Holzofen-Brot und knackigem Nüsslisalat.
«Uns geht es darum, dass sich alle bei uns fernab jeder Weihnachtshektik in gemütlichem Ambiente auf den Advent einstimmen können», erklärt er das, was diesen Traditionsanlass beim Publikum so beliebt macht. Zum Erfolgsrezept gehört sicher auch, dass für die hölzig-heimelige Dekoration des Ausstellungsraumes kein Aufwand gescheut wird. «Man kann auch gerne einfach reinschauen kommen», möchte Thomas Schwarz den Aspekt des Kaufen-Dürfens aber nicht -Müssens unterstreichen.

«S'Chrättli», Hauptstr. 12, Rüfenach
056 284 22 27 / www.s-chraettli.ch

Hindernisfreie Haltestellen – neue Baum-Pforte

Hausen: Der Gmeind vom 17. Nov. wird ein 1,1 Mio.-Kredit für den Bushaltestelle-Umbau und die Erneuerung des Hauptstrasse-Abschnitts zwischen Werkhofstrasse und Bäregässli vorgelegt

(A. R.) – «Die bestehenden Bushaltestellen bei der Turnhalle werden grundsätzlich an ihrem heutigen Standort beibehalten und hindernisfrei ausgebaut», steht in der Botschaft zum Erneuerungs-Projekt. Dieses umfasst auch die Sanierung der Hauptstrasse zwischen Turnhalle bis und mit Auto Gysi, wo zudem aufwertende gestalterische Massnahmen vorgesehen sind: zum Beispiel «zwei Bäume auf Höhe Big Sterne zur Markierung der Zentrums-Eingangssituation», heisst es in den Unterlagen zur Gmeind.



Weiter soll die Bushaltestelle mit einem zusätzlichen Aufenthaltsort inklusive Sitzgelegenheiten ergänzt werden. Vorgesehen ist sodann, in Fahrtrichtung Brugg-Windisch ein neues Buswartehaus zu errichten. Die Oberfläche der Bushaltebuchten soll in hellem Beton und die Fussgängerquerung vor der Mehrzweckhalle neu mit einer Mittelinsel daherkommen.

Rote Null auf röterem Hintergrund
Daneben hat die Gmeind unter anderem über das Budget 2027 zu befinden, das bei gleichbleibendem Steuerfuss von 110 % von einem kleinen Minus von Fr. 80'600.– ausgeht – ohne Finanzertrag und Entnahme aus der Aufwertungsreserve wird allerdings mit einem betrieblichen Defizit von 0,545 Mio. Franken gerechnet.

Jugendarbeit für «Bedürfnisse der ortsansässigen 4. bis 6. Klässler»
Weitere Geschäfte betreffen etwa den Beitritt zur Regionalen Integrationsfachstelle oder die Einführung der offenen Kinder- und Jugendarbeit. Ziel ist der Aufbau eines regelmässigen, niederschwelligen und altersgerechten Angebots für die Mittelstufe in Hausen AG, welches die bestehenden Angebote der Schule, der Schulsozialarbeit und der Jugendarbeit in Windisch ergänzt.
«Die neu geschaffenen 40 Stellenprozente sollen gezielt und bedarfsgerecht für die Gemeinde Hausen und die Bedürfnisse der ortsansässigen 4. bis 6. Klässler eingesetzt werden», betont der Gemeinderat. Er erachtet den Aufwand von jährlich rund 67'000 Franken als «sinnvolle und verhältnismässige Investition, weil damit eine konkrete Lücke im bestehenden Angebot geschlossen wird».

«Stärnschnuppe»: süsser Schluck vom Himmel

Lindenhof Bözen: «Wymärt» mit Degu und Adventsmarkt am 21. (11 – 19 Uhr) und 22. Nov. (11 – 17 Uhr)

(A. R.) – Yvonne und Reto Pfister stossen im Bild rechts auf ihren Wymärt an – das passt bestens zum vielfältigen Genuss-Programm ihres Traditionsanlasses. Zu diesem gehört, neben dem Adventsmärt in der Scheune, wo verschiedene Aussteller ihre selbstgemachten Produkte verkaufen, eben vor allem auch die Wein-Degu.



Dabei lässt sich sogar ein süsser Schluck vom Himmel kosten: nämlich von der «Stärnschnuppe», einem feinen Dessertwein aus Blauburgunder-Trauben. Weitere Markenzeichen vom Lindenhof sind unter anderem die gehaltvolle Pinot Noir-Spätlese «Réserve de Madame» oder der fruchtig-kräftige «Violet» aus der pilzwiderstandsfähigen Rebsorte Cal.
Weiter sind es das Natura-Beef im Hofladen, die reichhaltige Festwirtschaft mit Raclette, Rauchwürsten und feinen Desserts sowie die überdachte Hüpfburg für Kinder, welche das Wymärt- Angebot abrunden – weitere Infos auf pfister-boezen.ch.

Feurige Inbetriebnahme...

Lupfig: ...der Energiezentrale Naturenergie Eigenamt, wo nun heimisches Holz für Wärme sorgt

(pd) – Nach rund drei Jahren Bauzeit hat die IBB Energie AG die beiden Holzschnitzelkessel der Energiezentrale offiziell in Betrieb genommen. Gemeinsam mit Vertreterinnen und Vertretern von Birr und Lupfig sowie den Projektbeteiligten feierte sie diesen Meilenstein mit einem Anfeuerungsfest.

Die Kessel verfügen je über eine Leistung von 2,4 Megawatt und bilden das Herzstück der Anlage. Ein zusätzlicher Gaskessel deckt Bedarfsspitzen ab. Bei steigendem Bedarf lässt sich die Anlage um weitere Erzeugungskapazitäten erweitern.

Beitrag zu Klimaschutz – und regionaler Wertschöpfung
Mit erneuerbarer Wärme aus regionalem Holz trägt die Energiezentrale dazu bei, fossile Energieträger zu ersetzen und den CO_2-Ausstoss zu senken. Das Holz stammt aus den Wäldern des Eigenamts. Die Forstfahrzeuge bringen die daraus hergestellten Holzschnitzel auf ihrem Rückweg vom Wald zum Werkhof Birrfeld direkt zur benachbarten Energiezentrale. So bleiben die Transportwege kurz.
Von der Waldbewirtschaftung über die Holzaufbereitung bis zur Wärmeproduktion fördert die Energiezentrale nicht nur den Klimaschutz, sondern stärkt auch die regionale Wertschöpfung. Die Zusammenarbeit mit lokalen Unternehmen trägt dazu bei, bestehende Arbeitsplätze zu sichern und die regionale Wirtschaft zu stärken.



Auch beim Strom setzt die Anlage auf lokale Energie: Photovoltaikanlagen auf Dach und Fassade sowie auf dem benachbarten Werkhof decken einen grossen Teil des Strombedarfs.

Ein wichtiger Baustein für die Wärmeversorgung
Die Energiezentrale versorgt bereits erste Kundinnen und Kunden mit Fernwärme. Die verbleibenden Arbeiten an der Zentrale sollen bis Ende 2026 abgeschlossen sein. Das Ziel ist, Wärme für rund 2'500 Haushalte bereitzustellen. Parallel baut die IBB das Fernwärmenetz weiter aus und plant die Verbindung bestehender Wärmeverbünde.



Country meets Boogie-Woogie...

...im Bären in Schinznach-Dorf: Tickets unter www.ticketcorner.ch, 062 721 69 00 oder an der Abendkasse



Roger Sigg, Alain Boog, Chris Regez, Daniel Vögeli und Daniel Petrecca (v. l.) bringen das Musikfeeling aus Nashville, Memphis und New Orleans nach Schinznach-Dorf.

Am Donnerstag, 26. November, kehren die Chris Regez-Band und der Boogie-Woogie-Pianist und Sänger Alain Boog mit ihrem Erfolgsprogramm «Country Meets Boogie-Woogie» in den Bären zurück.

Das Publikum erwartet ein musikalischer Ausflug in den amerikanischen Süden mit Hits aus Nashville, Memphis und New Orleans. Mit dabei sind auch Songs, welche die Musiker im Februar 2026 in Nashville aufgenommen haben – authentischer geht es kaum.
Die Musikfans dürfen sich auf einen Abend voller eingängiger Melodien, grooviger Rhythmen und echtem Honky-Tonk-Feeling freuen – und können sich zudem vor Konzertbeginn kulinarisch verwöhnen lassen (18.30 – 19.30 Uhr Gastronomie im Saal, 20 Uhr Beginn Konzert; Fr. 69.– für Konzert inkl. Salat und einer feinen hausgemachten Lasagne in Fleisch- oder Vegi-Variante vor dem Konzert).

Drei Mal zwei Einakter

Theaterfreaks Riniken zeigen «Liebestropfen für Rindviecher» und «Crazy Days im Altersheim» – am 20., 21. und 22. Nov.



(pd) – Alle zwei Jahre bringen die Theaterfreaks viel Humor und Spektakel in den Alltag. Das, was sie nun in der Turnhalle Lee auf den Brettern zeigen, ist aber sicher ganz speziell: Es wird nicht nur ein Theaterstück gespielt, sondern zwei Einakter an einem Abend – nämlich «Liebestropfen für Rindviecher» und «Crazy Days im Altersheim».
Die Vorstellungen beginnen am Freitag und Samstag um 20, am Sonntag um 14 Uhr (Türoffnung 18 respektive 12 Uhr). Für Speis und Trank sorgt der Partnerverein Opus C Voll. Tickets unter www.eventfrog.ch und an der Abendkasse (Bezahlung nur mit Twint oder bar). Für Speis und Trank sorgt der Partnerverein Opus C Voll.

Viel vorweihnächtliche (Fahr-)Freude

Mazda-Vogt, Villigen: feine Angebote an der Weihnachtsausstellung (20. – 22. Nov., jeweils ab 10 Uhr)

(A. R.) – «Man darf sehr gerne auch vorbeikommen, wenn man kein Auto kauft – und sich in gemütlichem Rahmen an unserem Glühwein, Kaffee und Lebkuchen sowie an der wunderschönen Weihnachtsdeko meiner Frau Brigitte erfreuen», möchte Thomas Vogt betont haben.

Wobei es nicht zuletzt auch die Fahrfreude ist, die er mit interessanten Aktionen befeuert. «Zusätzlich zu allen aktuellen, bis 7000 Franken reichenden Rabatten gibt es auf alle Mazdas ab unserem Lager gratis einen Satz Winterräder», erklärt Thomas Vogt.

Dies gilt ebenfalls für...
...den neuen Mazda CX-6e (ab Fr. 49'000.–): «Dieser geräumige Elektro-Crossover überzeugt mit markantem Design, viel Fahrkomfort, hochwertigem Interieur, aufgeräumtem Cockpit und 450 km Reichweite», bringt er die Vorzüge dieses Modells auf den Punkt.
Erwähnung verdient zudem das vorteilhafte Premium-Upgrade, welches Mazda dem neuen CX-30 2027 (ab Fr. 29'000.–) hat angedeihen lassen: etwa mit diversen Komfortfeatures wie der Sitzlüftung, dem Head-up-Display oder der Ambientebeleuchtung. «Er ist, wie etwa auch der CX-5, der CX-60 und der CX-80, wahlweise mit Front- oder 4x4-Antrieb sowie als Automat oder handgeschaltet zu haben», weist Thomas Vogt auf die vielen Optionen hin.



«Auch der neue CX-6 steht nun am Wochenende zur Probefahrt bereit», freut sich Thomas Vogt. Übrigens: Wo bei ihm Einladung drauf steht, ist auch Einladung drin: «Unsere Weihnachtsausstellung ist als Dankeschön gedacht – man darf das Portemonnaie zu Hause lassen.»



«Träum wiiter» und «Turne deinen Traum»

Turnerabend Oberflachs: gelungene Premiere am 14. Nov. – Aufführung vom 21. Nov. ausverkauft – für die neue Zusatzvorstellung vom Freitag 20. November, hat es noch Plätze frei (tv-oberflachs.ch)

(Hans Lenzi) – «Träum wiiter» und «träume nicht dein Leben, sondern turne deinen Traum» lautet das Motto der diesjährigen Show, welches rund 120 (!) der insgesamt etwa 170 Vereinsmitglieder auf der Bühne zelebrieren.

Die Darbietungen kommen sehr abwechslungsreich daher: Mal wird getanzt, mal am Barren geturnt, und auch weitere turnerische Einlagen sorgen für Bewegung und Spannung. Fetzige Musik begleitet die Nummern, während die Bühnenbeleuchtung die Auftritte wirkungsvoll in Szene setzt.
Für humorvolle Momente zwischen den Aufführungen sorgt das Sketchteam. So fliegt beispielsweise das Sandmännchen mittels Helikopter ein und streut Schlaf auf die Protagonisten. Auch die Differenzen zwischen den Geschlechtern werden humoristisch dargestellt.
Das Publikum ist begeistert und wohlgesinnt. Einzelne Nummern werden mit so grossem Applaus bedacht, dass Zugaben zum Zuge kommen. Wer die TurnerInnenfamilie einmal live erleben möchte, sollte sich allerdings beeilen. Die Mehrzweckhalle bietet rund 300 Plätze – rund deren 60 gibts noch für den Freitagabend.
Auch abseits der Bühne ist für den geselligen Abend gesorgt. Die Festwirtschaft bietet eine abwechslungsreiche Auswahl an Speisen und Getränken. Nach den turnerischen Kunststücken geht es musikalisch weiter: In der Halle legt DJ Broken Nose auf, und für alle, die den Abend an der Bar ausklingen lassen möchten, gibt es den Barbetrieb mit DJ.
So verbinden die Turnenden Vereine ihre Show mit Unterhaltung, Kulinarik und gemütlichem Beisammensein und machen aus dem Turnerabend ein Erlebnis für die ganze Familie. Oder wie sich Sophia Schulze freut: «Ich besuche das erste Mal diesen Event, finde ihn megalässig und komme das nächste Mal bestimmt erneut.»



Uuf und devo – die Mädchenriege träumt sich in andere Welten.



Barrenübungen vom Feinsten.



Albtraum heisst diese Nummer...



Die Mixed-Truppe im «Traum vom Scooter-Konzärt».

FARO Adventsmarkt

STIFTUNG FARO

Die Stiftung FARO lädt am So 22. Nov. herzlich zum Adventsmarkt ein. Entdecken Sie an liebevoll gestalteten Ständen einzigartige Geschenke, die von unseren Klientinnen und Klienten gefertigt wurden. Geniessen Sie feine Köstlichkeiten und einen stimmungsvollen Tag in vorweihnachtlicher Atmosphäre.
Unterhaltung: Gratis-Kinderkarusselfahrten, Auftritt Musikschule Brugg



Stiftung FARO, 5210 Windisch; 056 462 39 39 / www.stiftung-faro.ch
Spenden: Verein zur Unterstützung der Stiftung FARO | IBAN: CH19 0076 1646 6310 2200 1



ZULAUF
Die grüne Quelle

Zulauf AG
Baumschulbahn
Schinznach-Dorf
www.zulauf.ch
T 056 463 62 82

Adventsdampf
Dampfen Sie mit in den Advent! Am Samstag, 21. Nov. von 11 bis 17 Uhr.

Aktion «Weihnachtspäckli» in vollem Gang...

Bözberg: ...noch bis am bis am Freitag 20. November

(Hans Lenzi) – Die Aktion «Weihnachtspäckli» nahm auf dem Bözberg wieder so richtig Fahrt auf. Und damit viel eigene Vorfreude, helfen und unterstützen zu dürfen. Denn jede Gabe wird mit Garantie bei den Empfangenden viel Dankbarkeit und ein Lächeln hervorrufen.

Ansprechpartner sind wie jedes Jahr der Bözberger-Dennersatellit und das Pfarrhaus in Kirchbözberg; letzteres nimmt selbstgepackte Päckli entgegen. Die Aktion läuft noch bis diesen Freitag. Nachher wird alles zur schweizerischen Sammelstelle transportiert.
Die Aktion ist ein gemeinsames Projekt von vier Hilfswerken, alle mit christlichem Hintergrund.

Fleissige Verkäuferinnenhände
Besonders praktisch: Man bestimmt einfach die entbehrliche Spendensumme, bringt das Geld beim Dennersatellit vorbei – und schon bepacken die dort angestellten Damen mit viel Sachwissen die Schachteln.
Letztes Jahr kamen rund 160 Pakete zusammen. Das Pfarrerehepaar Straberg/Bunz weist noch speziell darauf hin, dass auch gestrickte Schals, Kappen und Handschuhe willkommen sind.



Die Päckli sind für die Menschen in Osteuropa bestimmt – im Bild erhält eine ukrainische Mutter mit Kind materielle Hilfe. Infos und Online-Anlaufstelle: www.weihnachtspaeckli.ch

KAUFE AUTOS FÜR EXPORT!
PW und LW, auch Unfall-Autos. KM und Zustand egal. Bar-Bezahlung, Abhol-Service. Melden Sie sich bitte unter
Tel. 078 770 36 49

Bühne frei für den Birreter Weihnachtsmarkt

Am Samstag, 21. November, 16 – 21 Uhr, verwandelt sich der idyllische Wald beim Forstbetrieb Birretholz in Birrhard wieder in ein festliches Weihnachtswunderland. Man darf sich auf 47 liebevoll gestaltete Stände freuen,, die eine grose Auswahl an Kunsthandwerk, Schmuck, Weihnachtsdekorationen, Adventskränzen, Kerzen, Textilien, Kosmetik, Weihnachtsguetzli und vielen weiteren Geschenkideen anbieten. Auch für das leibliche Wohl ist gesorgt, Glühwein und Punsch sorgen für winterliche Gemütlichkeit – und ein besonderes Erlebnis für die Kinder ist der Besuch des Samichlaus gegen 18 Uhr, der Geschenke für die kleinen Marktbesucher mitbringt.

Brugg: über das Rom an der Limmat

Vindonissa-Museum: Funde der Grabung Gebenstorf zu sehen

(pd) – In der diesjährigen Ausstellung in der «Vitrine Aktuell» präsentiert die Kantonsarchäologie erstmals Funde aus der Ausgrabung 2024/2025 in Gebenstorf. Die Vernissage findet am Sa 19. Nov. um 19 Uhr statt. Gleichentags wird eine Informationsstelle zu den Ausgrabungsresultaten in der Wohnüberbauung in Gebenstorf eingeweiht.



Die drei Gewichtssteine aus der Rettungsgrabung Gebenstorf-Steinacher 2024/2025. Der schwarze Stein stammt aus Nordwestitalien und entsprach ehemals etwa 100 römischen Pfund.

Die Grabung brachte äusserst gut erhaltene Überreste von mehreren Grossbauten aus römischer Zeit zum Vorschein. Der Baukomplex an der Limmat wurde gegen Mitte des 1. Jahrhunderts n. Chr. errichtet. In Vindonissa stationierte Legionen betrieben während rund 50 Jahren an diesem Ort grosse Umschlaglager für die eigene Versorgung.
Die Funde lassen sich denn auch mit dem Warenhandel in römischer Zeit in Verbindung bringen. In der Ausstellung gezeigt werden mehrere römische Gewichtssteine. Herausragender Einzelfund ist dabei ein grosser, dunkelgrüner, fast schwarzer Gewichtsstein. Daneben wurden zwei weitere grosse Steingewichte und elf kleine Metallgewichte ausgegraben.
Unter den Keramikfunden fallen Tausende zerscherbte Amphoren auf – eine kam aus dem heutigen Spanien und enthielt einst Fischsauce.

Im Vergleich zu Fund-Ensembles aus zivilen römischen Siedlungen der Umgebung kamen überdurchschnittlich viele Gewichte zum Vorschein. Am Warenumschlagplatz wurden offenbar grössere Warenmengen abgewogen.